

# Hinweise zum Qualitätssicherungssystem

## Warum ein Qualitätssicherungssystem?

Laut Richtlinie zur Förderung der Kompetenzentwicklung durch Qualifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen im Land Brandenburg müssen die „... Organisationsträger und die Bildungsdienstleistungsunternehmen [...] über ein überprüfbares und überwacht System zur Sicherung der Qualität verfügen.“<sup>1</sup>

Mit dieser Regelung soll sichergestellt werden, dass die Qualität der Weiterbildung, aber auch des Management von Bildungsträgern auf einem hohen Niveau gehalten wird. Um dies vorab zu überprüfen, muss ein entsprechendes Qualitätssicherungssystem nachgewiesen werden. Damit gemeint ist eine festgelegte Ablauf- und Aufbauorganisation zur Sicherung der Qualität sowie die hierfür erforderlichen Organisationsstrukturen, Verfahren und Mittel.

## Welche Bildungsträger sind bereits förderfähig?

Im gemeinsamen Suchportal der *Berliner* und der *Brandenburger* Weiterbildungsdatenbanken können Sie Bildungsangebote über Stichworteingabe suchen und nach bestimmten Kriterien filtern lassen. Eines der Filter-Kriterien lautet *QM-System*. Ist dieses Kriterium für die aktuelle Suche „angeklickt“, werden Ihnen ausschließlich Bildungsangebote von Bildungsträgern herausgefiltert, die über ein anerkanntes QM-System verfügen. Das Suchportal finden Sie über den folgenden Link:

<http://www.wdb-suchportal.de>

Zudem verfügen die Anbieter von Bildungsmaßnahmen in der *bundesweiten* Bildungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit im Regelfall über eine AZWV-Zulassung und sind daher auch über die Kompetenzentwicklungsrichtlinie förderfähig:

<http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/index.jsp>

## Welche Qualitätssicherungssysteme gibt es?

Da es eine Vielzahl von Qualitätssicherungssystemen gibt, die zudem ständig weiterentwickelt werden, soll die folgende Liste anerkannter Qualitätssicherungssysteme nur der Orientierung dienen und ist daher nicht abschließend:

### Für Organisationen der wirtschaftsorientierten Aus- und Weiterbildung:

- AZWV
- DIN EN ISO 9001
- EFQM-Modell für Excellence
- QM-Stufen-Modell
- Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung
- Qualitätsentwicklungssystem QESplus
- Qualitätsstandard BQM (bisher ohne öffentliche Anerkennung aber konkretisiert ISO 9001 für Weiterbildung)
- Wuppertaler Kreis – Bundesverband betriebliche Weiterbildung
- DVWO-Qualitätsmodell
- Gütesiegel Weiterbildung
- Qualitätsplattform Lernen
- Qualitätsverfahren der DGSv
- ISO/IEC 19796-1 (alle Organisationen in der Aus- und Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung von Anbietern und Anwendern von E-Learning)

### Gütesiegel und Zertifizierungen für Trainer:

- Akkreditierte Wirtschaftstrainer/ Customers Certified Trainer
- DIN ISO 9000ff
- EFQM-Modell für Excellence
- BDVT-geprüfter Trainer und Berater
- Bildungs-Qualitätsmanagement (BQM)
- Certified Management Consultant (CMC)
- Certified Speaking Professional (CSP)
- DGSS-Rhetorik-Zertifikat
- dvct-Trainer-Zertifizierung
- DVWO-Qualitätsmodell
- TEMP-Methode
- EAQUALS
- Qualitätsverfahren der DGSv
- RKW QM-Qualitätssiegel (Qcheck)
- Bildungsmanager/in (TÜV Zertifizierung)
- Zertifizierungen Q-Pool 100

Entscheidend ist, dass das System zur Sicherung der Qualität regelmäßig durch eine externe fachkundige Stelle oder durch interne Auditoren bzw. Qualitätsmanagementbeauftragte überprüft wird. Dies muss vom Bildungsträger schriftlich gegenüber der LASA Brandenburg GmbH nachgewiesen werden.

## Was passiert, wenn ein Bildungsträger gar kein Qualitätssicherungssystem hat?

Träger, die über kein Qualitätssicherungssystem verfügen, können auch dann förderfähig sein, wenn für den Träger ein Alleinstellungsmerkmal besteht, d. h. die Qualifizierung von keinem anderen Bildungsträger durchgeführt werden kann (bspw. für seltene Spezialschulungen).

## Wo finde ich weitere Informationen?

Ausführliche Informationen zu den Qualitätsmanagementsystemen in der Weiterbildung finden Sie auf der Internetpräsenz der Weiterbildungsdatenbank Brandenburg: <http://www.wdb-brandenburg.de/Qualitaet-in-der-Weiterbildung.137.0.html>

## Ansprechpartner

Regionalbüro West -Brandenburg  
(Brandenburg a. d. Havel, Potsdam,  
Potsdam-Mittelmark)

Jörn Hänsel  
(03 31) 60 02-323  
[Joern.Haensel@lasa-brandenburg.de](mailto:Joern.Haensel@lasa-brandenburg.de)

Silke Bigalke  
(03 31) 60 02-518  
[Silke.Bigalke@lasa-brandenburg.de](mailto:Silke.Bigalke@lasa-brandenburg.de)

Regionalbüro Ost-Brandenburg  
(Frankfurt (Oder), Märkisch-Oderland,  
Landkreis Oder-Spree)

Markus Zech  
(03 31) 60 02-486  
[Markus.Zech@lasa-brandenburg.de](mailto:Markus.Zech@lasa-brandenburg.de)

Udo Müller  
(03 31) 60 02-485  
[Udo.Mueller@lasa-brandenburg.de](mailto:Udo.Mueller@lasa-brandenburg.de)

Regionalbüro Süd-Brandenburg  
(Cottbus, Elbe-Elster, Oberspreewald-  
Lausitz, Spree-Neiße)

Katja Bolz  
(03 31) 60 02-465  
[Katja.Bolz@lasa-brandenburg.de](mailto:Katja.Bolz@lasa-brandenburg.de)

Claudia Schielei  
(03 31) 60 02-466  
[Claudia.Schielei@lasa-brandenburg.de](mailto:Claudia.Schielei@lasa-brandenburg.de)

Regionalbüro Nordost-Brandenburg  
(Barnim, Oberhavel, Uckermark)

Angelika Hauptmann  
(03 31) 60 02-480  
[Angelika.Hauptmann@lasa-brandenburg.de](mailto:Angelika.Hauptmann@lasa-brandenburg.de)

Christian Knauer  
(03 31) 60 02-481  
[Christian.Knauer@lasa-brandenburg.de](mailto:Christian.Knauer@lasa-brandenburg.de)

Regionalbüro Mitte-Brandenburg  
(Teltow-Fläming, Dahme-Spreewald)

Andreas Hoffmann  
(030) 63 49 93 99 41  
[Andreas.Hoffmann@lasa-brandenburg.de](mailto:Andreas.Hoffmann@lasa-brandenburg.de)

Thomas Ludewig (in Vertretung)  
(030) 63 49 93 99 42  
[Thomas.Ludewig@lasa-brandenburg.de](mailto:Thomas.Ludewig@lasa-brandenburg.de)

Regionalbüro Nordwest-Brandenburg  
(Havelland, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz)

Anne Luedemann  
(03 31) 60 02-460  
[Anne.Luedemann@lasa-brandenburg.de](mailto:Anne.Luedemann@lasa-brandenburg.de)

Melanie Schreiber  
(03 31) 60 02-461  
[Melanie.Schreiber@lasa-brandenburg.de](mailto:Melanie.Schreiber@lasa-brandenburg.de)

<sup>1</sup> Vgl. Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie zur Förderung der Kompetenzentwicklung durch Qualifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen im Land Brandenburg, Nr. 3.5, vom 10. Dezember 2010.